

SCHULE **TOFFEN**

SCHULE
TOFFEN

DAS BULLETIN

NEWS VON DER SCHULE TOFFEN



INHALT:

NACHRICHT VOM SCHULLEITER

DER STELLWERK- CHECK: INTERKANTONALER TEST AUF DEM 3. ZYKLUS

SCHULWEGBSICHERHEIT

INTERVIEW MIT HEINZ MAEDER,
TEILPENSUM ZYKLUS 3

SONSTIGES (CLEAN-UP-DAY ZYKLUS 2
DATEN AUS DEM SCHULJAHR)

NACHRICHT VOM SCHULLEITER DIE HEUTIGE JUGEND...

von MARCO BIELI

„Der Schüler soll nicht Gedanken, sondern denken lernen; man soll ihn nicht tragen, sondern leiten, wenn man will, dass er in Zukunft von sich selbst zu gehen geschickt sein soll.“

Immanuel Kant (1724-1804),



Liebe Leserinnen und Leser,

Das Modell 4 ist nun auf unserer Oberstufe seit einigen Wochen in der Vollversion umgesetzt.

Wir erlebten einen guten Schulstart mit tollen Jugendlichen, die mich positiv in die Zukunft blicken lassen.

Ganz im Sinne des Eingangszitats wollen die Lehrpersonen auf dem 3. Zyklus - unabhängig von der Modellfrage - die Jugendlichen nicht zur Leistung "drillen", sondern vielmehr Leistung ermöglichen. Räume schaffen, in denen Jugendliche lernen können. Es soll auch der Diskurs darüber möglich sein, was das Lernen bringen soll... es soll ein Austausch in einem Rahmen stattfinden, der fruchtbar und förderlich für die Mündigkeit unserer Jugendlichen ist.

Die heutige Jugend - so wie ich sie erlebe - lässt mich hoffen.

Ich bin dankbar dafür, dass ich als Lehrperson diese Change-Prozesse miterleben und mitgestalten darf.

An was können schlussendlich Schulerfolge gemessen werden? Mündige Bürger heranerziehen? Gemessen an was? Oder Jugendlichen die Möglichkeit geben sich selbst zu verwirklichen, weil sie es besser und vor allem schneller erfahren?

Eines "schlecht keine Geiss weg": Die Schule, die Bildung, aber auch die Gesellschaft als Ganzes sind im Umbruch. Das war in der Nachkriegsgeneration so, in den 68er- Unruhen und auch heute.

Da kommt mir das fast 2500 Jahre alte Zitat des grossen Sokrates immer wieder in den Sinn:

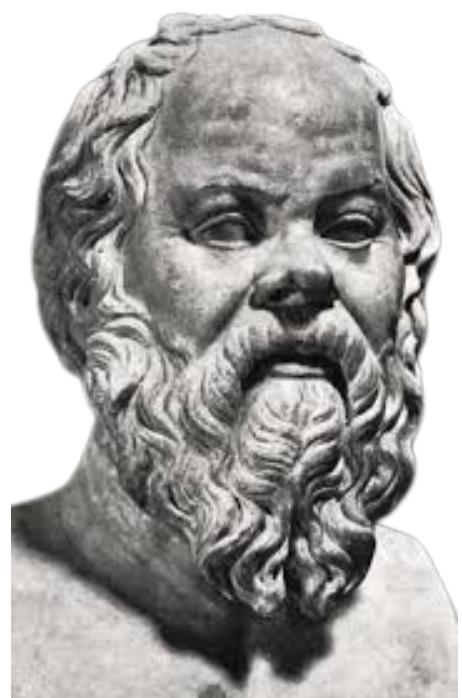
“Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.”

Früher war es anscheinend noch schlimmer... oder war es stets gleich?

Unsere Jugendlichen sind Jugendliche und das sollen sie auch sein.

In Anbetracht der Umwälzungen und Veränderungen sollen wir sie als Eltern und Lehrpersonen, als Coaches und Begleiter auf ihrem Weg unterstützen und beraten. Das leistet das Modell 4 in Toffen und Kaufdorf -wir sind stolz darauf.

Im nachfolgenden Text zum interkantonalen Vergleichstest Stellwerk sehen Sie, wie Jugendliche heute getestet werden und auf den veränderten Berufsmarkt vorbereitet werden. Wir passen unsere Begleitung dem Wechsel der Zeit an. Wir freuen uns auf die Herausforderung. Es ist nicht schlecht- nur anders... Wie immer...



DER STELLWERK-CHECK: DER VERGLEICHSTEST AUF DEM 3. ZYKLUS - GRUNDINFOS:

Stellwerk ist eine Standortbestimmung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe. Sie überprüfen mit dem Online-Testsystem ihre Kompetenzen unter anderem in den schulischen Kernfächern Mathematik und Deutsch.

Das Stellwerk-Profil gibt Hinweise für die individuelle Förderung und ermöglicht einen sozialen Vergleich innerhalb des Jahrgangs. Für die gezielte Berufsvorbereitung kann das persönliche Stellwerk-Profil mit Profilvorgaben verschiedener Lehrberufe verglichen werden.

Die Kompetenzentwicklung über den 3. Zyklus hinweg wird sichtbar, wenn mehrere Schuljahre (bei uns in Toffen deren zwei) abgedeckt werden.

Ziel:

Ab dem 7. Schuljahr beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Zukunft. Sie setzen sich auch intensiver mit der Berufswelt auseinander oder fokussieren auf eine weiterführende Schule. In diesem Prozess kann die Standortbestimmung Stellwerk zusätzliche Hinweise liefern – mit einer standardisierten Rückmeldung der schulischen Kompetenzen.

Der Test

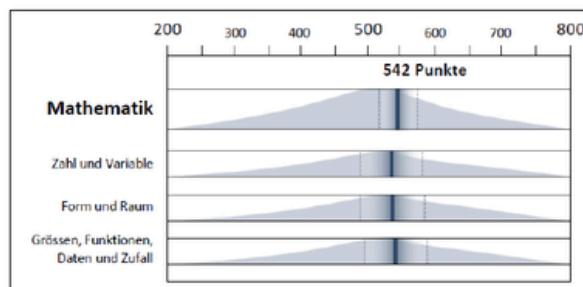
- passt sich im Schwierigkeitsgrad den Schülerinnen und Schülern an.
- zeigt deren aktuelle Kompetenzen auf, die unabhängig von Schultyp oder Kantongrenze vergleichbar sind.
- leistet einen Beitrag zur Objektivierung der Leistungsbeurteilung.
- macht beim jährlich wiederkehrenden Einsatz den individuellen Lernprozess transparent.

Die Stellwerk-Ergebnisse interpretieren

Die Ergebnisse im Stellwerk-Profil werden jeder Schülerin und jedem Schüler individuell ausgewiesen. Wie werden diese interpretiert und wie helfen sie bei der Förderplanung? Das Beispiel mit Max Muster zeigt auf, wie die verschiedenen Informationen für die individuelle Interpretation genutzt werden können.

Der Schüler Max Muster interpretiert sein Ergebnis in Mathematik

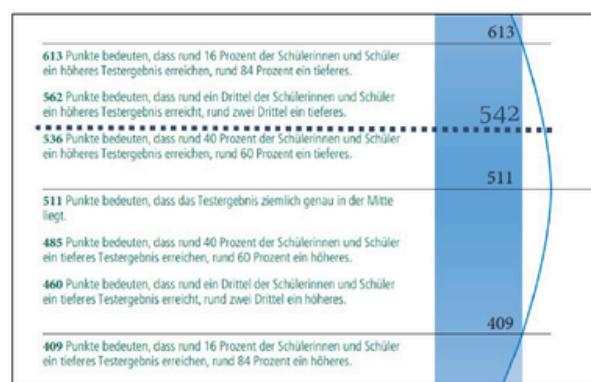
Der Schüler Max Muster ist im 8. Schuljahr und hat in diesem Frühjahr die Standortbestimmung Stellwerk absolviert. Sein Testergebnis kann er mit allen anderen Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr vergleichen. In Mathematik weist Max einen **Gesamtwert** von 542 Punkten aus.



Das Ergebnis in Mathematik

Die Stellwerk-Ergebnisse werden auf der normierten Skala von 200 – 800 Punkten abgebildet. Das Bezugssystem für die Beurteilung des Ergebnisses wurde mit der Normierung geschaffen. Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse können ihr persönliches Ergebnis innerhalb dieses Bezugssystems interpretieren.

Die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse erreichen in Mathematik einen Wert zwischen 200 und 511 Punkten. Das Ergebnis von Max Muster liegt etwas höher als der Durchschnitt. Diese Information findet Max Muster auf den Webseiten [Lernpassplus.ch](#) und [Stellwerk.ch](#).



Max stellt fest, dass er auch in den **Kompetenzbereichen** über dem Durchschnitt liegt. Ihn interessiert nun, welche Ziele er setzen muss, um für seinen Lehrberuf gut vorbereitet zu sein.

Das Stellwerk-Profil und Jobskills

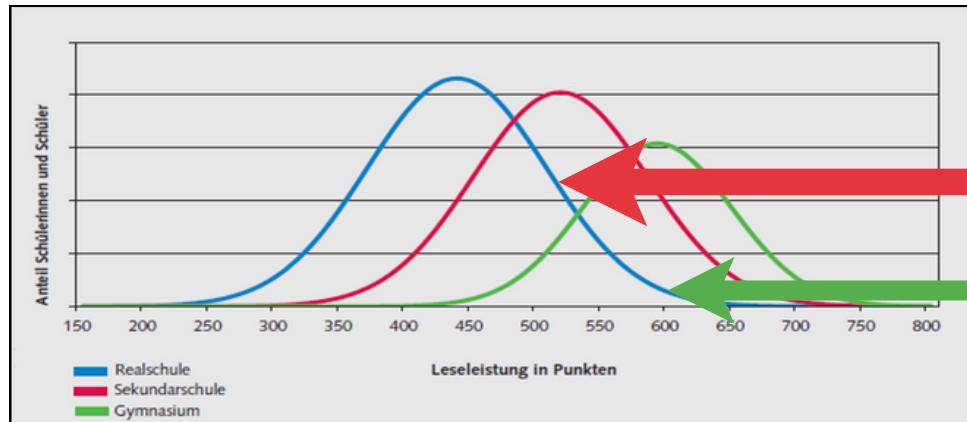
Max Muster wählt in seinem Arbeitsbereich die Kachel «Jobskills», loggt sich mit seinem Jobskills-Code ein und wählt «seinen» Wunschberuf: z. B. Zeichner/Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur.

Statt über seinen Arbeitsbereich kann er sich auch über [Jobskillsplus.ch](#) einwählen.

DER STELLWERK-CHECK: DER VERGLEICHSTEST AUF DEM 3. ZYKLUS - STELLUNGNAHME UND AUFGABEN:

Aufgrund der Resultate der letzten Jahre (bekanntermassen absolvierten bis 2023 in Toffen nur Lernende aus der Realschule den Test) wurde unter anderem auch ersichtlich, weshalb unser niveaugetrenntes Modell 1 von damals so ungerecht war. Viele Lernende aus der 8.- und 9. Klasse erreichten mit ihren Ergebnissen Sek- oder sogar gymnasiales Niveau. Da aber aufgrund der Trennung ein Übertritt nicht angezeigt war, blieb diese Möglichkeit den entsprechenden Lernenden verwehrt.

“
Eine nicht unerhebliche Anzahl Realschülerinnen und Realschüler erreichte im Stellwerk-check Leistungen auf dem Sekundarschulniveau.
”



Anbei erhalten Sie nun noch einige Beispielaufgaben aus den Fahrbereichen Mathematik und Deutsch.
Viel Spass beim selber Knobeln!

Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich ungeniert direkt bei der Hauptschulleitung.

Aufgabe
Informationen aus Grafiken entnehmen

Als energiebedürftige Emissionen bezeichnet man die Freisetzung von Treibhausgasen (hauptsächlich Kohlendioxid) und Luftschatzstoffen, die durch die Umwandlung von Energieträgern (Kohle, Erdgas, Mineralöl, etc.) entstehen.

Welche Überschrift passt zur Grafik?

Aufgabe

Antwort

Braunkohle, der teuerste Energieträger
 Je umweltschöner, desto höher Steuern und Abgaben
 Finanzieller Anreiz für saubere Energie
 Erdgas nur halb so teuer wie Braunkohle

Aufgabe

Informationen aus Grafiken entnehmen

Antwort

Aufgabe

Informationen aus Grafiken entnehmen

Antwort

Dies war einer der Gründe, um sich Gedanken bezüglich eines gerechteren Modells zur Führung einer Oberstufe zu machen.

Heute - im Modell 4, welches Niveau-übertritte prinzipiell jederzeit zulässt - wird der Stellwerk- Check nach wie vor durchgeführt und bei uns in Toffen sogar ausgebaut. Mit den Jobskills erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich gezielt auf ihr Berufsfeld vorzubereiten und abzuklären, ob sie aufgrund der Resultate richtig unterwegs sind.

Roter Pfeil:
Eine nicht unerhebliche Anzahl Lernender des Realschulniveaus erreichen Sekundarschulniveau.

Grüner Pfeil:
Eine kleine Anzahl Lernender des Realschulniveaus erreichen gymnasiales Niveau.



QUELLE :
STELLWERK-CHECK.CH
→ [LINK](http://STELLWERK-CHECK.CH)

Aufgabe

Verzerrtes Mädchenbild im Fernsehen

Aufgabe

Mädchen kommen im Kinderfernsehen nicht gut weg: Nicht nur, dass sie zu selten auftauchen, sie werden auch noch anders dargestellt, als sie eigentlich sind. Das zeigte jetzt eine wissenschaftliche Studie, die deutsche Kinderprogramme analysiert hat. Die Analyse von 580 Sendungen und mehr als 2000 Hauptfiguren zeigt, dass im deutschen Kinderfernsehen auf zwei Jungs höchstens ein Mädchen kommt! Außerdem werden die Mädchen, besonders in Trickfilmen, oft viel zu schlank dargestellt. Die Comic-Mädchen sind der Analyse zufolge teilweise sogar dünner als eine Barbie.

Aufgabe

Zentrale Elemente eines Textes verstehen

In einem Jugendmagazin findest du einen Artikel über das verzerrte Mädchenbild im Fernsehen.

Beurteile die folgenden Aussagen.

Markiere.

Antwort

Die Studie hat untersucht, wie gut das Kinderprogramm den Mädchen gefällt.

Mädchen kommen in Kinderprogrammen häufiger vor als Knaben.

Mädchen werden häufig zu schlank dargestellt.

Wahr Falsch

Wahr Falsch

Wahr Falsch

Aufgabe

Satz von Thales untersuchen

Der Punkt C liegt auf dem Halbkreis um M. Untersuche in den fünf Beispielen den Winkel bei C.

Ergänze die Aussage.

Antwort

ACB (der Winkel bei C) misst immer °.

Aufgabe

Abbildungen

Verschiebe das Dreieck, so dass Punkt A auf A' zu liegen kommt. Markiere jene Stelle, wo Bildpunkt B' zu liegen kommt.

Antwort

SCHULWEGSICHERHEIT UND ELTERN- KIND TAXIS:

Mit der Fertigstellung des Schulhauses Matte 2 sind die Bauarbeiten am Kanalweg zumindest vorläufig beendet. Dass die Sicherheit der Kinder nach wie vor im Zentrum aller Bemühungen liegt, ist für uns als Schule, aber auch für die Gemeinde klar.

Zusammen arbeiten Gemeinde, Schule und der Elternrat daran, dass vor allem die Eltern - Kind- Taxis geordnet - wenn überhaupt nötig - ablaufen.

“
Elternrat, Gemeinde und Schule bitten erneut eindringlich, Kinder auf dem grossen Parkplatz hinter dem Coop zu entlassen oder entgegenzunehmen!
”



Nach den Herbstferien wird Sie ein grosses Plakat darauf aufmerksam machen, die Kinder entsprechend ab- und aufzuladen.

Wartende Autos vor den Pausenplätzen in der Matte gefährden die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, insbesondere unserer Kinder.

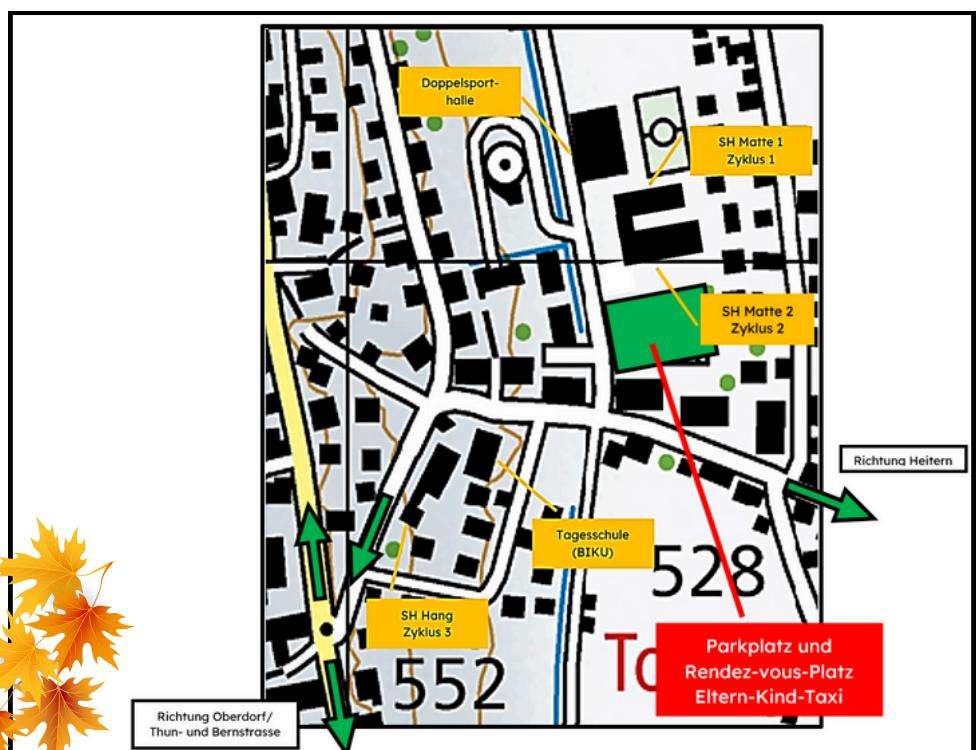
Helfen Sie uns bitte mit, damit keine Unfälle geschehen - wir danken Ihnen!

Falls Sie diesbezüglich Fragen haben, melden Sie sich direkt bei der Gemeinde Toffen.



Wir möchten Sie aber gerne auch unterstützen und bieten Ihnen Links zum Thema Schulweg und Elterntaxis:

- [Elterntaxis- Hier nicht!](#)
- [Kanton Bern: Sicher auf dem Schulweg unterwegs](#)
- [Kinder und Schulweg](#)
- [Video TCS](#)



INTERVIEW MIT HEINZ MAEDER, FACHLEHRPERSON

ZYKLUS 3

Lieber Heinz:
Du bist nun in deinem zweiten Jahr an der Schule Toffen auf dem 3. Zyklus als Fachlehrperson technisches Gestalten, Mathe und SOL) angestellt. Wie erlebst du die Umstellung auf Modell 4 in Toffen und Kaufdorf?



Für mich ist es eigentlich keine Umstellung, weil ich vorher nicht als Lehrkraft hier gearbeitet habe und die letzten paar Jahre im Zyklus 2 tätig war.

Was fasziniert dich am Modell 4? Es ist ja einiges an Arbeit zu verrichten und zu leisten.

Von mir aus gesehen stellt es nicht die Einteilung in Klasse und schulischem Niveau in den Vordergrund, sondern einfach die Persönlichkeit des Jugendlichen. Die Vielfalt in der Klasse sehe ich als Bereicherung. Die Jugendlichen sollen später im Leben doch auch mit der Vielfalt an Menschen und Möglichkeiten leben können.

War das Modell 4 der Hauptgrund für deinen Stellenantritt in Toffen? Oder anders gefragt: War es wichtig für deine Entscheidung?

Ja es war wirklich der Hauptgrund. Der kurze Arbeitsweg kam natürlich auch noch hinzu. Ich finde, dass wir nur eine zeitgemäss Schule sein können, wenn sich alle Lernenden individuell entfalten können und sich so in der heutigen Gesellschaft behaupten können. Es braucht heutzutage Menschen, die ihre Fähigkeiten und Interessen gut kennen und sich so mit Engagement in der Gesellschaft einbringen können.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit der Lehrpersonen untereinander?

Ich habe die paar letzten Jahre ausschliesslich als Werklehrer gearbeitet und da war die Zusammenarbeit eher im Hintergrund. Nun erlebe ich hier die Zusammenarbeit im Zyklus 3 als gelebte Schulentwicklung! Ohne diese Zusammenarbeit mit Absprachen und dem Austausch von Erfahrungen ist diese Art von Schule kaum möglich.

Betreffend Zusammenarbeit: Skizziere uns doch wie Zusammenarbeit, Planungen, Austausche und «Neues ausprobieren» konkret aussehen.

Häufig haben einzelne Lehrpersonen eine Idee oder es entstehen im Gespräch miteinander neue Ideen, wie man zum Beispiel das SOL besser auf die Lernenden bezogen anwenden könnte und dann wird das in einer LeKo diskutiert und weiterentwickelt.

Die Inputs kommen natürlich manchmal auch aus der Fachliteratur oder aus ganz praktischen Erfahrungen, die Lehrpersonen von uns gemacht haben. Ich finde es toll, dass unser Kollegium einerseits aus sehr verschiedenen Charakteren besteht und wir aber trotzdem ein ähnliches Mindset haben, sodass wir recht schnell zu einem Konsens kommen.

Wie erlebst du die Jugendlichen in diesem Modell? Wie genau können Sie profitieren?

Ich habe den Eindruck, dass die Jugendlichen ihre Selbständigkeit entwickeln und viel miteinander und voneinander lernen. Zwar ist der (Noten-)Druck immer noch da, der etliche Jugendliche auch blockiert. So können sie das Lernen noch nicht mit einer gewissen Lockerheit angehen. Auch da sind wir noch auf dem Weg uns weiterzuentwickeln.

Mit dem Bau der Matte 2 ist nun der Hang definitiv zum Oberstufenzentrum geworden. Gruppen- und Fokusräume, die Lernlounge, aber auch Fachräume wurden eingeweiht. Wie wirkt der Schulraum nun auf dich?



INTERVIEW FORTSETZUNG



Es ist nun so, dass wir im Zyklus 3 mehr Raum zur Verfügung haben, um den Unterricht zu verwirklichen. Somit durften wir uns auch damit beschäftigen, wie wir die Räume nutzen und einrichten wollen. Weiter galt es auch Regeln aufzustellen, wie die Lernenden sich verhalten sollen, damit sie möglichst effizient lernen können. Ich habe den Eindruck, dass der neue Raum eine grosse Verbesserung der Lernmöglichkeiten gebracht hat! Ich finde der zusätzliche Raum hat vor Allem viel Ruhe in das SOL gebracht.

Es ist ja nie alles perfekt. Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir für Toffen und Kaufdorf, die Schule allgemein oder das Modell wünschen?

Den Perfektionismus habe ich nach meiner Elektromechaniker-Lehre im Schulbetrieb bald einmal abgelegt... Meine Wünsche haben nicht viel mit dem Modell 4 oder der allgemeinen Schule zu tun. Sie sind in meinem kleinen Kosmos Werkraum zu finden und da bin ich daran, meine Wünsche zu verwirklichen, damit die Lernenden eine nützliche Lernumgebung haben. Das Arbeiten mit digitalen Werkzeugen, wie dem Lasercutter und 3D-Drucker sind ein Teil davon.

Vieles wurde ja über das Modell 4 berichtet. Wie erlebst du die Jugendlichen heute im Vergleich zu deiner Schulzeit. War früher alles besser?

“

Ich habe den Eindruck, dass die Jugendlichen ihre Selbständigkeit entwickeln und viel miteinander und voneinander lernen.

”

Ich finde es grundsätzlich sehr schwierig mit früher zu vergleichen. Die ganze Welt war vor 40 Jahren völlig anders. Somit waren auch die Anforderungen, um in der Gesellschaft zurecht zu kommen ganz anders, darum ist es aus meiner Sicht nicht möglich, eine so generelle Aussage zu machen. Es kommt doch vor allem auf die Menschen und deren Einstellung zum Gegenüber an. Die Grundlage ist meiner Meinung der nötige Respekt und das echte Interesse daran, dass die Lernenden für die Zukunft vorbereitet sind. Dabei muss man natürlich vor Augen haben, was die aktuelle Welt bedeutet.

Zum Schluss: Auf was freust du dich noch auf dem weiteren Weg hier bei uns im Gürbetal?

Auf meinem kurzen Veloweg im schönen Gürbetal freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den interessanten Persönlichkeiten aus unserem Kollegium und auf die spannenden Ideen der Jugendlichen.

ANMERKUNG SCHULLEITUNG

In den letzten drei Jahren haben die Lehrpersonen des 3. Zyklus nicht nur ein neues Schulmodell zur Führung der Oberstufe geplant, sondern auch umgesetzt.

Der Enthusiasmus, die Professionalität und die Visionen waren in dieser Zeit tagtäglich spürbar.

Das Schulleitungsteam bedankt sich bei Marianne Sörensen, Zyklusleitung, allen Lehrpersonen des 3. Zyklus und auch den Begleitpersonen für den fantastischen Einsatz.

Ihr könnt stolz auf euch sein!

Franziska Guggisberg und Marco Bieli



CLEAN- UP- DAY ZYKLUS 2

Bereits zum zweiten Mal führten die 3.-6. Klassen unserer Schule zusammen mit IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt) → [Link](#) den Clean-Up- Day durch. Wenn Sie mehr über die IGSU erfahren wollen (deren Projekte und Ideen), dann klicken auf diesen [Link](#).

Am 19. September 2025 starteten 125 Kinder unter der Leitung der Lehrpersonen der Matte 2 die Anti-Littering- Aktion und "machten Toffen wieder sauber".

Ein weiteres Projekt läuft im Rahmen der Bildung und nachhaltigen Entwicklung (BNE) über die 3/4C (Franziska Heierle). Im Rahmen des Lehrplans 21 stehen auch bei uns in Toffen immer wieder Einzelprojekte, Klassenthemen oder eben Aktionen wie der Clean- Up- Day auf der Tagesordnung. Den Link zu den Littering Heroes der 3/4C finden Sie [hier](#):



“
Der Clean- Up- Day ist eines der Projekte der Schule Toffen zum Thema BNE (Bildung und nachhaltige Entwicklung).
”



Die Schulleitung dankt allen Kindern und Lehrpersonen, aber auch der Gemeinde für den Einsatz und die Unterstützung.

TERMINE

Sa., 20 Sept. bis So., 12. Okt. 2025:
Herbstferien

Freitag, 17. Oktober 2025:
Einweihung neues Schulhaus Matte.

Donnerstag, 20. November 2025:
Berner Bildungstag. Alle Kinder haben schulfrei.

Freitag, 21. November 2025:
Kollegiumstag 2025. Alle Kinder haben schulfrei.

Montag, 24. November 2025:
Zibelämärit. Alle Kinder haben schulfrei.

Fr., 20. Dez. bis Mo., 5. Januar 2026:
Weihnachtsferien.



Liebe Lesende,

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen schönen und goldenen Herbst und anschliessend einen weissen, friedlichen und harmonischen Winter.

Besten Dank für Ihr Interesse!

Freundliche Grüsse



Marco Bieli, Hauptschulleitung